

## Veranstaltungen der Verkaufsberatung

Vorträge mit Lichtbildern:

- Bonn: Am Freitag, dem 19. 6., um 20 Uhr, im Restaurant „Hähnchen“, Bonn, Dreieck.  
 Koblenz: Am Montag, dem 22. 6., um 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hotel „Höhmann“.  
 Wiesbaden: Am Dienstag, dem 23. 6., um 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in der „Kreis-handwerkerschaft“ Wiesbaden, Rheinstraße 36.

Ein zweitägiger Schulungskursus findet in Mainz statt, und zwar am 25. und 26. 6., jeweils von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> – 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und von 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> – 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im „Bürgerhof“ Mainz, Stadthausstraße.

In diesem Kursus werden alle Werbemittel eingehend behandelt und die neuzeitliche Schaufenstergestaltung durch praktische Übungen erlernt. Eine Kursusgebühr wird nicht erhoben. Die Kursusteilnehmer können das Lehrmaterial zum Preis von 1 RM käuflich erwerben. (VII/1851)

weist auf ihre große Bedeutung eindringlich hin. Nun gibt er dem stellvertretenden Obermeister Aug. Georg den Vorsatz zur Stellung der Vertrauensfrage. Auf dessen Vorschlag wird Obermeister Müller durch Akklamation einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Obermeister Müller dankt den Anwesenden in herzlichen Worten für das in ihn gesetzte Vertrauen und ermahnt die Mitglieder zu weiterer geschlossener Gesamtarbeit, damit es ihm auch fernerhin möglich sein wird, den begonnenen Kampf für die Interessen unseres Berufes tatkräftig fortzusetzen. Nach rascher Erledigung der übrigen Punkte der Tagesordnung durch Obermeister Müller werden nunmehr an die Mitglieder die Handwerkskarten ausgegeben.

Anschließend spricht der Lehrlingswart der Innung, Kollege Kopf, noch kurz über einen beabsichtigten fachtheoretischen Kurs für die bevorstehenden Meisterprüfungen, worauf Obermeister Müller mit einem dreifachen Sieg Heil auf unseren Führer um 17<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr die harmonisch verlaufene Versammlung schloß. (VII/1865) K. Geib, Schriftführer.

**Meiningen.** (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 17. Mai. Anwesend 20 Kollegen. Besonders wichtig waren folgende Punkte der Tagesordnung:

1. Verlesung geschäftlicher Eingänge, Bekanntgabe neuer Verordnungen, Beschluß, die Kollegen durch Rundschreiben zum Beitritt beim R. D. U. aufzufordern. 2. Die gesetzlichen Bestimmungen über den Goldankauf sollen in Form eines Merkblattes an alle Kollegen herausgebracht werden. 3. Auf die Notwendigkeit der pünktlichen Beitragszahlung wird erneut hingewiesen. 4. Die Abhaltung der Hauptversammlung soll im Sommer an einem günstig gelegenen Ausflugsort stattfinden. Die Vertrauensfrage für den Obermeister wird besprochen und für die Hauptversammlung zurückgestellt. 5. Obermeister Siebert und Kollege Roßteutscher halten den Schulungsvortrag über: „Die Reparatur der Armbanduhr.“ (VII/1866)

Lauterbach, Schriftführer.

**Rostock.** (Uhrmacherinnung.) Bericht über die Versammlung am 10. Juni. Anwesend 32 Kollegen. Um 3 Uhr eröffnete der Obermeister Kollege Plückhahn (Warnemünde) im „Wintergarten“ (Rostock) die Versammlung und gab Bericht über das verflossene Jahr.

Hierauf wurde das Protokoll der letzten Versammlung vom 22. Januar verlesen, welches keinerlei Beanstandungen gab.

Die Jahresrechnung von 1935/36 wurde vorgelesen und ergab an Einnahme 1529,64 RM, gegenüber Ausgaben 1261,31 RM, mithin Überschuß von 268,33 RM. Der Haushaltungsplan von 1936/37 lautete mit 1771,53 RM Einnahmen zu 1771,53 RM Ausgaben. Beides wurde in der Versammlung einstimmig angenommen.

Kollege Plückhahn machte noch darauf aufmerksam, daß jedes Mitglied verpflichtet ist, in die Fachgruppe 23 Einzelhandel einzutreten, und gab noch die neuen Beitragssätze bekannt. Über die Mißstände des Rostocker Pfingstmarktes wurde eingehend gesprochen, da immer noch Uhren (Wecker-, Stil-, Tisch-Uhren) daselbst ausgespielt werden. Es wurde sehr bedauert, daß die Innung immer noch keine Macht hat, hiergegen einzuschreiten.

Eine Pforzheimer Firma hatte Uhren (Taschenuhren) an die Direktion der Rostocker Straßenbahn zwecks Vertrieb unter den Angestellten gesandt und sollen auch über 50 Stück daselbst verkauft sein. Es handelt sich um billige Herrenuhren zu 2,50 RM mit Garantie über drei Jahre. Wir haben uns beschwerdeführend an die Rostocker Straßenbahn G. m. b. H. gewandt und soll die Angelegenheit hiermit nicht wieder vorkommen.

Es wurden dann die neuen Garantiebestimmungen für Uhren verteilt, und hat jeder Kollege diese unbedingt innezuhalten.

Anschließend fand noch eine Werkzeugausstellung der neuesten und modernsten Werkzeuge statt, wozu auch die Gehilfen und Lehrlinge eingeladen waren. Die Werkzeuge hatte uns die Firma Rudolf Flume (Berlin) liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt. (VII/1869) Heinr. Lenthe, Schriftführer.

## Firmennachrichten

**Berlin.** DUFÄ Deutsche Uhrenfabrik, Aktiengesellschaft. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Donnerstag, dem 25. Juni, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Berlin SW 19, Wallstraße 11/12, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlegung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1935 sowie Beschlußfassung über den Jahresabschluß. 2. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. 3. Neuwahl des Aufsichtsrates. 4. Verschiedenes. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung ihre Aktien oder eine Stimmkarte der Reichsbank oder einen Hinterlegungsschein einer deutschen Großbank bei der Gesellschaftskasse in Berlin oder ihre Aktien bei einem deutschen Notar hinterlegt haben. (VI 2/5347)

Der Vorstand: Kemper, Eggerl.

**Berlin-Ma.** Gustav Bössenroth, Uhrenfabrik, Kitzinger Straße. Die Firma lautet fortan: Gustav Bössenroth, offene Handelsgesellschaft. Offene Handelsgesellschaft seit dem 1. Januar 1935. Kurt Blesch und Carl-Heinz Bössenroth, beide Kaufleute in Berlin, sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die Prokuren Hermann Jürgensen und Kurt Blesch sind erloschen. (VI 2/5367)

**Berlin SO 16.** Albert Hübner Nachfolger, Prägeanstalt, Rungestraße 18. Inhaber jetzt: Oskar Wefeld, Kaufmann (Berlin). Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist beim Erwerbe des Geschäfts durch Oskar Wefeld ausgeschlossen. (VI 2/5361)

**Berlin SW 68.** F. Hornemann, Bronzeware, Neuenburger Straße 7. Inhaber jetzt: Dr. jur. h. c. Albert Baum, Kaufmann (Berlin). Bruno Bortfeldt (Berlin) ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/5360)

**Holzgerlingen (Wtbg.).** Handelsgerichtliche Eintragung. Gottlieb Ensle, Spezialfabrik für Uhrengehäuse und Küchenmöbel. (VI 2/5366)

**Leipzig.** Eingetragen wurde die Firma Kurt Fiedler, Uhren-großhandlung in Leipzig (N 22, Eckardtstraße 7). Der Kaufmann Emil Alfred Kurt Fiedler in Leipzig ist Inhaber. (VI 2/5345)

**Magdeburg.** Ringfabrik Guttentag Fr. Grube und M. Träger, Große Diesdorfer Straße 235. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Max Träger ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Firma ist geändert in: Ringfabrik Guttentag Max Träger. (VI 2/5364)

**Pforzheim.** Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt, vormals Roeßler, Zweigniederlassung Pforzheim. Die Prokura Hugo Carl in Pforzheim ist erloschen. (VI 2/5362)

**Pforzheim.** Emil Haager G. m. b. H. Karabinerhaken. Auf Grund des Beschlusses der Gesellschafter vom 18. Mai 1936 ist die Gesellschaft durch Übertragung des Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf den Gesellschafter Emil Haager, Fabrikant in Pforzheim, umgewandelt. (VI 2/5365)

**Pforzheim.** Kollmar & Jourdan AG. Gewinnabschluß. Der Aufsichtsrat der Bijouteriewarenfabrik Kollmar & Jourdan AG., Pforzheim, hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1935 die Überweisung des Gewinnes von 44726 RM an den Reservefonds vorzuschlagen. Im Vorjahre (1934/35) ergab sich bekanntlich ein kleiner Neuverlust von 5179 RM, um den der Verlustvortrag auf 141519 RM anstieg. Der Gesamtverlust wurde durch Entnahme aus dem Reservefonds ausgeglichen. (VI 2/5348)

**Pforzheim.** Richard Spaeth, Edelsteinhandlung. Die Niederlassung ist von Leipzig nach Pforzheim verlegt. Das Geschäft ist mit der Firma von Alma Martha Spaeth, geb. Casper, auf Richard Spaeth, Kaufmann in Pforzheim, übergegangen. (VI 2/5363)

## Personalien

### Oskar Müller zum Gedenken

So wie er gelebt, still, bescheiden und unauffällig, so ist Oskar Müller 79 Jahre alt am Pfingstsonntag von uns gegangen. Es war in der schlimmen Zeit Deutschlands, als ich zum ersten Male mit Oskar Müller im schönen Weimar zusammentraf. Gall es damals, den Gedanken der Gemeinschaftswerbung für Schmuck vorwärts zu treiben, so zeugt die Zeit, in der dieser Gedanke geboren wurde, von dem Weitblick, den Oskar Müller besaß, und für den feinen Instinkt für kommende Notwendigkeiten. Die Verhandlungen waren sehr schwierig und mancherlei Interessen liefen gegeneinander. Unbestechlich, mit der größten Liebenswürdigkeit, leitete Oskar Müller die Verhandlungen und führte